

PROFI FOTO SPEZIAL

188

SONY ALPHA UNIVERSAL-SYSTEM

Sony Alpha 7R IV

Die HiRes Alpha

Sony Alpha 9 II

Werkzeug für Profis

Sony online

Alpha Universe

04 Sony Galerie

Ralph Larmann

Michael Schaake

08 Autofokus Technologien

Realtime AF

11 Sony World Photography Awards 2019

Ausstellung im Willy-Brandt-Haus

12

13

14

15





SONY



α9

DIE ERSTE WAHL DER PROFIS



Russ Ellis

Professioneller
Radsportfotograf

„20 BILDER/SEK. BEDEUTEN, MIR GELINGT IMMER
DIE PERFEKTE AUFNAHME.“

Diese Bildrate garantiert, dass ich die passenden Körperhaltungen und Gesichtsausdrücke in meinen Aufnahmen festhalten kann.

Bei meiner dokumentarischen Sportfotografie ist es wichtig, dass die Kamera schnell genug ist. Die α9 von Sony ist großartig für alles, was ich tue. Ich kann die rasanten Bewegungen festhalten, ich kann eine Geschichte erzählen. Der Autofokus ist ebenfalls fantastisch – selbst bei 20 Bildern/Sek. fixiert er das Motiv und verfolgt es. Alle 20 Bilder sind scharf fokussiert.

Bei der Arbeit mit den Teams verbringe ich viel Zeit mit den Radfahrern an ihren Rückzugsorten, wo sie sich entspannen. Der lautlose Verschluss der α9 hat die Art und Weise revolutioniert, wie ich bestimmte Szenarien fotografieren kann. Sie ermöglicht mir Bilder, die ich vorher nicht aufnehmen konnte, als ich noch mit einer DSLR gearbeitet habe.

Die ganze Story hier lesen: www.sony.de/alphauniverse



Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Kehren (verantwortlich)
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com

Universal-System Sony Alpha

Für den nachhaltigen Erfolg von Sony am Kameramarkt gibt es viele Gründe. Einer ist die Sony Strategie eines einheitlichen Mounts für Systemkameras unabhängig vom Sensorformat. Vollformat- und APS-C-Kameras von Sony sind dadurch uneingeschränkt kompatibel, so dass Sony ein breites Spektrum an attraktiven Produkten anbieten kann, aus denen Kunden das jeweils passende Tool für ihre Ansprüche auswählen können, ob für Fotos, Film oder beides.

Gleichzeitig setzt Sony mit seinen Kameras immer wieder technologische Maßstäbe, wie aktuell mit der Alpha 7R IV, die mit 61 MP die höchste Auflösung aller Vollformatkameras bietet. Und selbst Kameras, die längst verkauft sind, profitieren von umfassenden Firmware Updates durch zahlreiche neue Features wie zuletzt im Fall der Alpha 9 von den bahnbrechenden Autofokus-Technologien von Sony. Die brandneue Alpha 9 II setzt auch bei der Hardware noch eins drauf. Gleichzeitig hat Sony seinen Vorsprung bei spiegellosen Systemkameras genutzt und ein über 50 Objektivs umfassendes Line-up für seine Kameras geschaffen, das ständig weiterentwickelt wird.

Die Redaktion

Auch rund ein Jahr nach Vorstellung neuer spiegelloser Vollformatsysteme anderer renommierter Hersteller ist der Erfolg des Sony Alpha Systems ungebrochen ...





Sony Alpha 7R IV

Die HiRes Alpha

Die neue Vollformat-Alpha 7R IV von Sony bietet eine in dieser Klasse beispiellos hohe Auflösung und einem Dynamikbereich auf dem Niveau von aktuellen Mittelformat-Kameras.

Die neueste Ergänzung der gefeierten Alpha 7R Serie, die Alpha 7R IV (ILCE-7RM4) bietet dank ihrer aktuell höchsten Auflösung eine beeindruckende Bildqualität bei durchgängig herausragender Fokussleistung, High-Speed-Serienaufnahmen und viele weitere Profi-Funktionen.

Exmor R CMOS

Der rückwärtig belichtete Exmor R CMOS 35 Vollformat Bildsensor mit 61 MP und der BIONZ X Bildprozessor der neuesten Generation mit wirksamer Rauschunterdrückung ermöglichen hohe Empfindlichkeiten bei nur sehr geringem Rauschen. Bei niedriger Empfindlichkeit bietet die Kamera einen sehr

großen Dynamikumfang von 15 Stufen für nahtlose, natürliche Verläufe von dunklen Schatten bis zu hellen Lichtern. Von den Alpha Schwestermodellen übernommene Algorithmen stellen auch bei der Alpha 7R IV eine herausragende Farbwiedergabe sicher.

In das neue Vollformatmodell integriert ist außerdem ein innovatives 5-achsiges Bildstabilisierungssystem, das bis zu 5,5 Belichtungsstufen kompensiert. Der Verschluss reduziert zudem selbst geringe Erschütterungen, die zu Verwacklungen führen könnten.

Der elektronische UXGA OLED TruFinder der Alpha 7R IV mit 5,76 Millionen Pixeln bietet die 1,6-fache Auflösung des elektronischen Suchers der Alpha 7R III, mithin die höchste Qualität aller Sony Sucher. Für die optimale Anpassung an Motiv und Aufnahmebedingungen können eine standardmäßige oder hohe Anzeigequalität und eine Bildwiederholrate von 60 oder 120 Bildern pro Sekunde eingestellt werden.

Pixel Shift

Darüber hinaus wurde der Pixel Shift Multi Shooting Modus für die neue Kamera weiterentwickelt, der bis zu 16 Bilder in voller Auflösung zusammensetzt. In diesem Modus verstellt die Kamera den Sensor in 1- oder 0,5-Pixel-Schritten, um die einzelnen Aufnahmen mit insgesamt 963,2 Millionen Pixeln in jeweils unterschiedlicher Position zu erstellen. Diese werden anschließend in der Imaging Edge Desktopanwendung zu einem Bild mit 240,8 Mio. Pixeln (19.008 x 12.672 Pixel) zusammengesetzt, was sich für alle statischen Aufnahmemotive eignet und für Bilder mit einer beeindruckenden Detail- und Farbgenauigkeit sorgt.

Fokussiersystem

Die Alpha 7R IV kann bei bis zu zehn Bildern pro Sekunde mit AF/AE-Tracking für ca. sieben Sekunden Bilder in voller Auflösung (JPEG/RAW) aufnehmen. Im APS-C Modus mit 26,2 MP kann die Se-

quenz sogar dreifach so lang dauern. Damit die Kamera dabei auch schnell bewegte Motive scharf erfassen kann, umfasst das weiterentwickelte Fokussiersystem der Alpha 7R IV insgesamt 567 AF-Phasendetektionspunkte, die rund 74 % des Bildbereichs abdecken, sowie zusätzlich 425 AF-Kontrastpunkte für Genauigkeit und Zuverlässigkeit bei schwachem Licht und sonstigen Aufnahmesituationen, für die sich der Kontrast-AF besser eignet. Die höhere AF-Sensordichte und die überarbeiteten Tracking-Algorithmen verbessern außerdem die Tracking-Leistung deutlich, sodass auch komplexe oder plötzliche Bewegungen des Motivs genauer als zuvor verfolgt werden. Die Alpha 7R IV unterstützt zudem Echtzeit-AF mit Augenerkennung, der die Augenposition mithilfe künstlicher Intelligenz in Echtzeit erkennt und verarbeitet und das Auge des Motivs so durchgängig fokussiert. Je nach Aufnahmesituation kann zwischen AF mit Tier- oder Menschengenenerkennung gewählt werden. Daneben ist eine Echtzeit-Tracking-Funktion verfügbar, die mithilfe eines neu entwickelten Motiverkennungsalgorithmus für noch präzisere Motivverfolgung und dauerhaftes Fokus-Tracking sorgt. Der Anti-Flimmer-Aufnahmemodus erkennt automatisch Neonlicht und künstliche Beleuchtung und minimiert entsprechende Auswirkungen auf das endgültige Bild.

Vernetzter Workflow

Die Alpha 7R IV ist außerdem mit einer Reihe modernster Vernetzungsfunktionen für professionelle Workflows ausgestattet. Die Kamera bietet WLAN mit Unterstützung für das übliche 2,4-GHz-Band sowie das 5-GHz-High-Speed-Band, mit dem Daten schneller und stabiler übertragen werden. Auch eine drahtlose PC-Remote-Vernetzungsfunktion für Tethering-Aufnahmen ist mit der neuen Alpha 7R IV verfügbar – eine Premiere für die Kameras

von Sony. Diese von vielen Profis gewünschte Funktion eröffnet neue Freiheiten für Studio- und Vor-Ort-Aufnahmen, denn Fotografen können sich dank ihrer ungehindert bewegen.

Neben High-Speed-WiFi und drahtloser PC-Vernetzung ist die Vollformatkamera zudem mit einem Super-Speed USB (USB 3.2 Gen 1) Type-C Anschluss ausgestattet, der die Datenübertragungsrate in Kombination mit der Imaging Edge Software gegenüber der Alpha 7R III fast verdoppelt. Die Kamera bietet zudem FTP-Datenübertragung, die Bilddaten im Hintergrund an einen angegebenen FTP-Remote-Server sendet, während noch fotografiert wird.

Um effiziente, vernetzte High-Speed-Workflows für Profis zu unterstützen, wird Sony außerdem die neue Version 2.0 seiner Imaging Edge Desktopanwendungen (Remote/Viewer/Edit) bringen. Mit „Remote“ können Benutzer damit über einen PC-Bildschirm Kameras steuern und Live-Aufnahmen überwachen. Mit „Viewer“ lassen sich Fotos auch in großen Bibliotheken schnell als Vorschau anzeigen, bewerten und auswählen. Mit „Edit“ lassen sich aus RAW-Daten fertige Aufnahmen erstellen.

Für die möglichst unkomplizierte Bildübertragung kann die Kamera mit der neuesten Version der Imaging Edge Mobile Anwendung Bilder nun außerdem auch bei Trennung von der Stromversorgung an

ein verbundenes Smartphone übertragen.

Profi-Filmfunktionen

Die Alpha 7R IV ist mit 4K Videoaufzeichnungen (3.840 x 2.160 Pixel) und vollständiger Pixelanzeige ohne Pixel-Binning im Super-35-mm-Modus auch eine hervorragende Filmkamera, die Videos mit hohem Detailreichtum und herausragender Tiefe liefert. S-Log 2 und S-Log 3 sorgen zudem für eine hoch flexible Farbgestaltung, und S-Log 3 bietet einen Dynamikumfang mit bis zu 14 Stufen. Auch HLG (Hybrid Log-Gamma) ist mit der Alpha 7R IV verfügbar, um direkte HDR-Workflows zu unterstützen.

Für den Autofokus bei Videoaufnahmen nutzt diese vielseitige Kamera auch beim Filmen ihr optimiertes Hybrid-Autofokussystem, das den AF beim Filmen beschleunigt sowie nahtloser und stabiler macht – sogar, wenn sich vorübergehend ein Gegenstand vor das Motiv schiebt. Die Touch Tracking Funktion für Filmaufnahmen erfasst das gewünschte Motiv zudem per Berührung des Displays.

Die neue Alpha 7R IV ist außerdem die erste Kamera von Sony, bei der Echtzeit-AF mit Augenerkennung auch im Moviemodus verfügbar ist, sodass sich auch Filmemacher ganz

Die Gehäuseoberseite bleibt im Vergleich zur Vorgängerin praktisch unverändert – hinzugekommen ist eine Sperrtaste für das Belichtungskorrekturrad





Zu den Verbesserungen des Gehäusedesigns zählen der neu gestaltete Griff, der größere Durchmesser und das optimierte Feedback der AF-EIN-Taste, der neu designte Mehrfachauswahl-Joystick und eine neue Form und Position des rückseitigen Drehrads

auf das Motiv konzentrieren können, statt sich mit der Fokussierung befassen zu müssen. Die Touch Tracking Funktion startet den Augen-AF zudem automatisch bei Auswahl einer Person als Motiv.

Multi Interface Shoe

Ein weiteres Feature für Videoaufnahmen ist die neue Digital-Audio-Schnittstelle am Multi Interface Shoe (MI-Schuh) der Kamera, über die sich das neue ECM-B1M Shotgun-Mikrofon für hochwertige, rauscharme Audioaufnahmen oder das XLR-K3M XLR-Adapter Kit anschließen lässt. Zudem sind Intervallaufnahmen für Zeitraffervideos sowie Full HD-Aufnahmen mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde, Zeitlupe und Zeitraffer und viele weitere Funktionen verfügbar.

Optimierte Konstruktion

Überarbeitet wurden für die Alpha 7R IV außerdem das Design und die Bedienmöglichkeiten, wobei auch hier viele Wünsche der Profi-Community berücksichtigt wurden. Die Alpha 7R IV ist für maximalen Schutz vor Staub und Spritzwasser ausgestattet. Dazu wurden alle Verbindungsstellen am Gehäuse, die Akkufachabdeckung und die Mediensteckplätze zusätzlich abgedichtet. Darüber hinaus besteht die Kamera aus einer leichten und beständigen Magnesiumlegierung und

ist mit einem überarbeiteten, festeren Objektivanschluss mit sechs Schrauben ausgestattet. Weitere Verbesserungen des Gehäusedesigns betreffen den neu gestalteten Griff, der besser und sicherer in der Hand liegt, der größere Durchmesser und das optimierte Feedback der AF-EIN-Taste, der neu designte Mehrfachauswahl-Joystick für die Steuerung, eine Sperrtaste für das Belichtungskorrekturrad und eine neue Form und Position des rückseitigen Drehrads. Auf Wunsch vieler Profi-Fotografen ist die Kamera zudem mit zwei UHS-II-kompatiblen Mediensteckplätzen ausgestattet, die schnellere Lese-/Schreibvorgänge ermöglichen. Für einen höheren Bedienkomfort wurden die Möglichkeiten zum Speichern von Einstellungen erweitert. Auf einer Karte können bis zu zehn Kombinationen gespeichert und in weitere Kameragehäuse desselben Typs geladen werden.

Verbessert wurde mit bis zu 670 Fotoaufnahmen (über LC-Display, 530 Aufnahmen über den elektronischen Sucher) pro Ladevorgang auch die Akkulaufzeit (Messung nach CIPA-Standard). Um die Betriebsdauer weiter zu verlängern, sind in dem optionalen VG-C4EM Vertikalgriff zwei NP-FZ100 Akkus untergebracht, und der optionale Mehrfachakkusadapter (NPA-MQZ1K) kann bis zu vier Z-Akkus aufnehmen. Zudem lässt sich das Gehäuse über den USB-Anschluss mit Strom versorgen.

Fazit

Die neue Alpha 7R IV eröffnet Profi-Fotografen, Videofilmer und allen anderen mit der Kombination aus Mittelformat-mäßiger Bildqualität und High-Speed-Aufnahmen, schneller Fokussierung und einer Vielzahl von Verbesserungen bei Design, Vernetzungsmöglichkeiten und Bedienfreundlichkeit bisher ungekannte Aufnahmemöglichkeiten.

Im Handel verfügbar ist die Alpha 7R IV für 3.999 Euro.

Die Alpha 7R IV verfügt über zwei UHS-II-kompatible Speicherkartensteckplätze, die schnelle Lese- und Schreibvorgänge ermöglichen



Neue Vollformat-Objektive



Sony hat aktuell rund 50 native E-Mount-Objektive im Angebot, darunter über 30 für Vollformat-Kameras. Zehn Modelle gehören zur renommierten G Master-Serie. Das Premium-Objektiv mit dem stärksten Telebereich unter allen Sony Objektiven ist das SEL-600F40GM. Mit einem Gewicht von nur rund 3.040 Gramm ist es derzeit das Leichteste seiner Klasse. Zusammen mit dem SEL-400F28 G Master Teleobjektiv hebt es die Messlatte für Geschwindigkeit, Mobilität und Kontrolle in einem Super-Teleobjektiv auf ein neues Niveau. Vom 400er übernommen wurde das nicht frontlastige Design des Objektivs, wodurch ein schnelleres, präziseres Schwenken bei der Aufnahme gewährleistet wird. Um die hochentwickelten Autofokussysteme der neuesten Vollformat-E-Mount-Kameras optimal zu nutzen, verfügt das 600 Millimeter über zwei XD-Linearmotoren, die die optischen Elemente im Objektiv antreiben. Das optische Design beinhaltet ein großes XA- und ein ED-Element sowie drei Fluorit-Elemente. Die kreisförmige Blende besteht für ein weiches und harmonisches Bokeh aus elf Lamellen. Das SEL-600F40GM ist mit den 1,4-fach und 2,0-fach E-Mount Telekonvertern kompatibel. Das ebenfalls neue SEL-200600G verfügt über den größten Zoombereich al-

ler E-Mount Objektive. Die eingebaute optische Stabilisierung bietet drei verschiedene Modus-Einstellungen. Fünf ED-Glaselemente (Extra-Low Dispersion) und ein asphärisches Element minimieren Restfehler. Elf Blendenlamellen und eine kreisförmige Blende ermöglichen ein schönes Bokeh. Ausgestattet mit dem DDSSM (Direct Drive Super Sonic Wave Motor) Fokussiersystem, sorgt das Objektiv schnell, leise und genau für den perfekten Fokus. Die Gesamtlänge des Objektivs bleibt beim Zoomen konstant. Für einen schnellen Zoombetrieb sorgt der leichte Drehmoment des Zoomrings. Am Fokusring sorgt eine linear ansprechende manuelle Fokuseinstellung für ein präzises und schnelles manuelles Scharfstellen. Drei individuell konfigurierbare Fokushaltetasten und der Fokusbereichsbe-



grenzer sorgen für maximale Kontrolle beim Fotografieren. Kompakte Abmessungen und ein geringes Gewicht von 280 Gramm zeichnen das neue FE 35mm F1.8-Vollformatobjektiv aus. Die optische Konstruktion verfügt über ein extrem asphärisches Element. Die minimale Fokussentfernung von 0,22 m und die maximale Vergrößerung von 0,24x ermöglichen auch Aufnahmen im Nahbereich. Die Fokus-Halte- und die AF/MF-Taste dienen dem schnellen Umschalten zwischen Autofokus und manuellem Fokus. Gleichzeitig ermöglicht der Fokusring mit linear ansprechender Fokuseinstellung eine exakte und rasche manuelle Fokussierung auf das Fotomotiv. Auch das neue FE 135 mm F1.8 GM sogar bei Blende F1.8 eine konstante Auflösung und ein ausgeprägtes Bokeh. Dank der Konstruktion mit einem extrem asphärischen XA- und einem Super ED-



Element (Extra-low Dispersion) werden Abbildungsfehler effizient eliminiert. Zudem sind das Super ED-Element und das asphärische Glaselement so angeordnet, dass keine unscharfen Farbränder entstehen und die Auflösung insgesamt maximiert wird. Das SEL-135F18GM verfügt außerdem über zahlreiche professionelle Steuerfunktionen wie eine direkte und intuitive Blendenregelung sowie einen Fokusring mit linearer Reaktion für feine und schnell ansprechende manuelle Fokuseinstellungen. Zudem weist das Objektiv einen Schalter für die Fokusbereichsbegrenzung, zwei weitere anpassbare Fokushaltetasten sowie einen Fokusmodus-Schalter auf.



Sony Alpha 9 II

Werkzeug für Profis

Die neue Sony Alpha 9 II baut auf den Features des Vorgängermodells auf, bietet aber optimierte Verbindungsmöglichkeiten und Workflows speziell für professionelle Anforderungen.

Die Alpha 9 II (Modell ILCE-9M2), das neueste Vollformat-Modell von Sony, wurde für professionelle Sportfotografen und Fotojournalisten entwickelt. Sie glänzt mit der gleichen Geschwindigkeit wie die erste Alpha 9, bietet zugleich jedoch zahlreiche Verbesserungen, die auf das Feedback professioneller Fotografen zurückgehen. Yann Salmon Legagneur von Sony Europe: „Die Alpha 9 II ist das direkte Ergebnis unzähliger Feedback-Gespräche, die wir seit der Einführung der ursprünglichen Alpha 9 mit Agentur-, Sport- und Newsfotografen geführt haben. Wir haben die Verbindungsmöglichkeiten und Netzwerkfähigkeiten erweitert, was die professionellen Arbeitsabläufe enorm verbessert. Zudem haben wir subtile Anpassungen beim Design, Interface und der Rechenleistung vorgenommen.“

Erweiterte Konnektivität

So verfügt die Alpha 9 II über ein integriertes 1000BASE-T Ethernet-Terminale für schnelle und stabile Datenübertragungen im Gigabit-Bereich. Darüber hinaus unterstützt die Kamera die Dateiübertragung mit SSL- oder TLS-Verschlüsselung (FTPS), um die Datensicherheit zu erhöhen. Auch die Leistung bei PC-gesteuerten Aufnahmen (Tethering) wurde verbessert: Die Auslöseverzögerung wurde ebenso reduziert wie Verzögerungen des Live-Views, wenn die Desktop-Anwendung „Remote Camera Tool“ verwendet wird. Um die Geschwindigkeit der eingebauten WLAN-Funktionalität zu erhöhen, wurde das 2,4-GHz-Band der ersten Alpha 9 um ein stabiles, schnelles 5-GHz-Band (IEEE 802.11ac) ergänzt. Die Standards IEEE 802.11a/b/g/n/ac werden allesamt unterstützt.

Kabellose Sprach-/Bildübertragung

Die Alpha 9 II ist auch sonst gezielt darauf ausgelegt, die Arbeitsabläufe in Nachrichtenagenturen zu verbessern. Sie verfügt über eine

Zu den Neuerungen der Alpha 9 II gehören ein größerer Durchmesser und besseres Feedback der AF-ON-Taste, eine Mehrfachauswahl Taste im Joystick-Design, ein Verriegelungsknopf für das Drehrad der Belichtungs-kompensation sowie eine veränderte Form und Position des hinteren Drehrads

Sprachmemo-Funktion, mit der sich gesprochene Informationen als Sprachnotizen an Bilder anhängen lassen, die dann beim Editieren der Bilder wiedergegeben werden können. Die Sprachdaten lassen sich auch Fotos hinzufügen, die an Redakteure gesendet werden, um ihnen so wichtige Informationen zu liefern, die für eine effektive Bearbeitung erforderlich sind. Alternativ kann ein Fotograf im Einsatz auch das „Transfer & Tagging-Add-on“ zusammen mit der Imaging Edge Mobile App von Sony verwenden, um Sprachtags zusammen mit den Fotos auf sein Mobilgerät zu übertragen, die Sprachnotizen automatisch in Text umzuwandeln und den JPEG-Bildern in Form von IPTC-Metadaten hinzuzufügen. All dies kann wahlweise automatisch oder manuell erfolgen, je nach Vorliebe des Fotografen.

Dank der Kombination von kabelloser Sprach-/Bildübertragung und automatischer Sprache-zu-Text-Konvertierung können Fotografen Bilder aufnehmen und an einen FTP-Server schicken, ohne dazu ein Smart-

phone verwenden zu müssen. Die FTP-Einstellungen in der App lassen sich auch über Bluetooth an eine Kamera senden, um den Workflow zu beschleunigen.

Mehr Speed

Genau wie die ursprüngliche Alpha 9 ist auch die neue mit dem mehrschichtigen 35 mm Exmor RS Vollformat-CMOS-Bildsensor mit 24,2 Megapixeln und integriertem Speicher ausgerüstet. Die Kamera ermöglicht unterbrechungsfreie, geräuschlose Serienaufnahmen mit 20 Bildern pro Sekunde für bis zu 361 JPEG-Bilder oder 239 komprimierte RAW-Bilder ohne Sucher-Blackout. In Situationen, in denen der mechanische Verschluss bevorzugt wird oder erforderlich ist, lassen sich mit der neuen Alpha 9 II bis zu zehn Bilder pro Sekunde aufnehmen – etwa doppelt so viele wie bei der ersten Alpha 9. Die Kamera kann den Autofokus bis zu 60-mal pro Sekunde berechnen. Dafür sorgen optimierte AF-Algorithmen, die die Präzision und Leistung des Autofokus deutlich verbessern und dafür sorgen,



dass selbst die unberechenbarsten Bewegungen des Motivs erfasst werden. Bei Sportveranstaltungen macht sich auch der neue Anti-Flimmer-Modus der Alpha 9 II bezahlt, der Neonbeleuchtung oder sonstiges künstliches Licht automatisch erkennt und entsprechende Anpassungen vornimmt.

Das Hybrid-Autofokus-System der Alpha 9 II nutzt 693-Phasenaufokuspunkte, die rund 93 % des Bildbereichs abdecken. Ergänzt werden diese durch 425 Kontrast-AF-Punkte. Zu den weiteren Merkmalen des Fokussiersystems zählen der Echtzeit-AF mit Augenerkennung, bei dem zwischen rechtem und linkem Auge gewählt werden kann, ein Echtzeit-Augen-AF für Tiere – mit neuem Algorithmus –, ein Echtzeit-Augen-AF für Videos, Echtzeit-Tracking, Auswahl der Fokusrahmenfarbe, Festlegen des Fokuspunkts via Touchpad bei Verwendung des Suchers und mehr. Der Autofokus kann das Motiv selbst bei Serienaufnahmen mit einer kleineren Blende als F16 nachverfolgen und bietet somit eine höhere Genauigkeit bei Aufnahmen mit längeren Verschlusszeiten.

Optimiertes Handling

Der weiterentwickelte BIONZ X Bildverarbeitungsprozessor passt zur schnellen Auslesegeschwindigkeit des Sensors. In Kombination mit dem Front-End LSI verbessert der Prozessor außerdem die Geschwindigkeit bei der AF/AE-Erkennung, die Bildverarbeitung und die Genauigkeit der Gesichtserkennung. Algorithmen reduzieren das Rauschen im mittleren bis hohen Empfindlichkeitsbereich und optimieren gleichzeitig die subjektive Auflösung. Am staub- und feuchtigkeitsabweisenden Gehäuse wurden die Dichtungen an allen Kanten sowie an der Abdeckung des Akkufachs und am Medienanschluss verstärkt. Für mehr Griffigkeit, Komfort und besseren Halt sorgt der optional erhältliche Vertikalgriff VG-C4EM. Optimiert wurden bei der Alpha 9 II



Die Alpha 9 II verfügt u.a. über einen USB Typ-C Anschluss sowie zwei UHS-I und UHS-II kompatible SD-Mediensteckplätze

zudem das Design sowie die Haptik der Tasten: Zu den Neuerungen gehören ein größerer Durchmesser und besseres Feedback der AF-ON-Taste, eine Mehrfachauswahltaste im Joystick-Design, ein Verriegelungsknopf für das Drehrad der Belichtungskompensation sowie eine veränderte Form und Position des hinteren Drehrads.

Das optische Bildstabilisierungssystem der Kamera mit fünf Achsen entspricht einer um 5,5 Schritte kürzeren Verschlusszeit. Außerdem unterdrückt das neu gestaltete Verschlussystem selbst kleinste Bewegungen, die zu Bildunschärfen führen könnten. Mit einer getesteten Lebensdauer von mehr als 500.000 Zyklen ist das System im übrigen extrem langlebig.

Schneller Datentransfer

Der USB Typ-C Anschluss sorgt für schnelle Datenübertragung

gemäß USB 3.2 Gen 1. Die zwei Mediensteckplätze sind beide mit UHS-I- und UHS-II-SD-Karten kompatibel und ermöglichen so eine höhere Gesamtkapazität sowie schnellere Lese- und Schreibgeschwindigkeiten. Der Multi-Interface-Zubehörschuh (MI-Zubehörschuh) der Kamera wurde um ein digitales Audio-Interface erweitert. So können das neue Shotgun Mikrofon ECM-B1M oder das XLR-Adapterkit XLR-K3M direkt an den MI-Zubehörschuh angeschlossen werden, um reinere, klarere Audioaufnahmen zu ermöglichen. Zu haben ist die Alpha 9 II (ILCE-9M2) für rund 5.399 Euro und bewegt sich damit auf dem Preisniveau der vergleichbar positionierten Top-DSLRs von Canon und Nikon.



Sony online

Alpha Universe

„Sony Alpha Universe Europe“ ist der digitale Ort, an dem Fotografen, die auf Sony setzen, mit neuesten Informationen versorgt werden. Nebenbei können sie sich von Fotos inspirieren lassen.

Das ‚Sony Alpha Universe Europe‘ bietet Geschichten über und von „Sony Imaging Ambassadors“, Tutorials von Profis rund um das Thema Fotografie, einen Überblick über Biografien und Arbeiten der Sony Imaging Ambassadors sowie Foto- und Videowettbewerbe, an denen Kreative teilnehmen können.

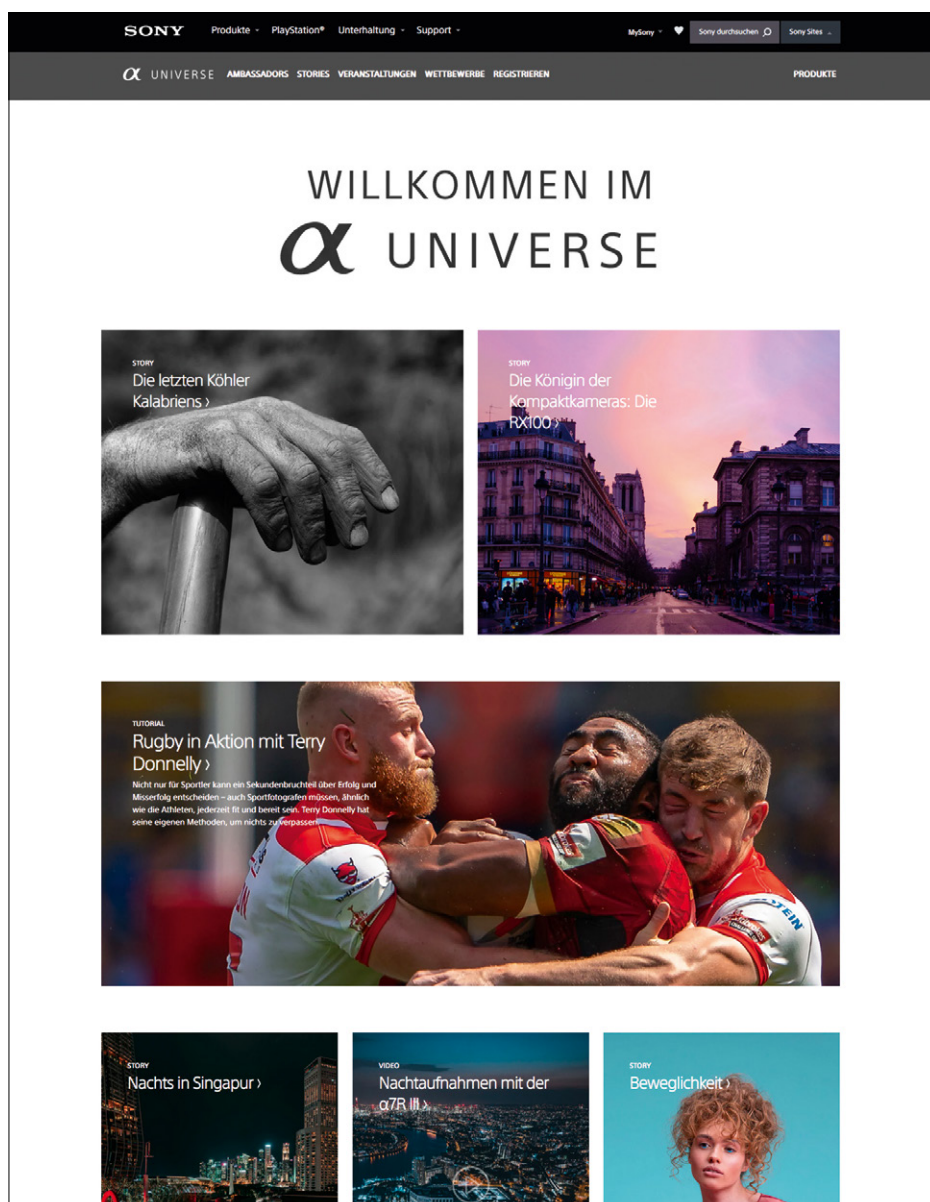
„Ziel von ‚Sony Alpha Universe Europe‘ ist es, bei unseren Imaging Ambassadors einen Blick hinter die Kulissen zu werfen“, erklärt Yann Salmon-Legagneur, Director Product Marketing, Sony Europe. „Wir zeigen, was sie antreibt und inspiriert.“ Jeder, der die Webseite besucht, findet technische Tipps und Tricks sowie Kreatives.

Die Artikel und Tutorials behandeln alle Aspekte der Fotografie – Equipment inklusive.

„In den vergangenen Jahren haben wir von Sony die Grenzen der Fotografie verschoben. ‚Sony Alpha Universe Europe‘ ist Teil unserer Strategie, mit der wir Nutzer unserer Produkte dabei unterstützen wollen, das Beste aus ihrem Equipment herauszuholen“, ergänzt Yann Salmon-Legagneur.

Letztlich gehe es darum, das Geheimnis hinter Fotoeffekten zu entschlüsseln und Fotografen zu ermutigen, mit der Unterstützung der besten Fotografen der Welt Neues auszuprobieren. Die ‚Sony Alpha Universe Europe‘ Webseite ist in 22 Sprachen online und wird stetig aktualisiert:

www.sony.de/alphauniverse



SONY GALERIE

Ralph Larmann

Ralph Larmann, geboren 1963, studierte Schlagzeug mit Schwerpunkt Popmusik am Rotterdamer Konservatorium, bevor er sich später der Fotografie und dem Journalismus zuwandte. Seitdem erstellt er komplexe Fotodokumentationen auf nationalen und internationalen Bühnen. Seit 1989 hat Ralph Larmann viele Prominente, Performances, Events und Produktionen in faszinierenden Bildern festgehalten. Seine hier präsentierten Fotos sind mit der neuen Alpha 7R IV entstanden. „Die für mich wesentlichen Merkmale einer Kamera sind der Dynamikumfang, die Farbwiedergabe, die Auflösung, Autofokusschwindigkeit, Datendurchsatz, Handhabung, Ergonomie, Energiemanagement und Gewicht. Bezogen auf all diese Punkte sind für mich aktuell die Sony Alpha 7R IV und die Sony Alpha 9 die Krone der Kameraschöpfung“, so der Fotograf. „Insbesondere beim Fotografie-

ren mit langen Brennweiten (Sony GM 70-200mm/f2.8, Sony GM 100-400mm/f4.5-5.6 und Sony G 200-600mm/f.5.6-6.3) ist der Augen-Autofokus für mich eine fantastische Unterstützung beim Ablichten von Künstlerportraits innerhalb eines Konzertes. Ich kann mich ganz und gar auf den Bildausschnitt und den emotionalen Ausdruck konzentrieren und die Kamera setzt fortwährend den Schärfepunkt auf die Augen beziehungsweise das Gesicht des Künstlers. Selbst bei sehr schwierigen Gegenlichtsituationen arbeitet der Augen-AF sowohl bei der Alpha 7R IV als auch bei der Alpha 9 unfassbar zuverlässig“, schwärmt der Fotograf, der bei Konzerten mit vier Kameras parallel arbeitet. „Bei einer Performance gilt es, keine Zeit zu verlieren. Jeder Moment kann mir ein wunderschönes, energiegeladenes Motiv bieten. Meine aktuellen Kameras unterstützen mich maximal dabei, diese faszinierenden Augenblicke festzuhalten und möglichst wenige zu verpassen.“

Sony α9 © Ralph Larmann





Kamera: Sony α9, © Michael Schaake

Michael Schaake

Seine weltweiten Reisen als Tierfotograf haben Michael Schaake an einige der außergewöhnlichsten Orte der Erde geführt. Dynamikumfang und Auflösung gehören zu seinen wesentlichen Anforderungen an eine Kamera bei der Landschaftsfotografie. „Bei der Alpha 7R III, und nun auch bei der Alpha 7R IV, bewegen sich diese beiden Faktoren auf einem unglaublich hohen Niveau und bieten mir die Reserven, die ich für meine Art der Fotografie brauche“, so der Fotograf. „Wichtig ist für mich außerdem der IBIS, da viele meiner Aufnahmen

auf Wanderungen ohne Stativ entstehen.“ Auch bei Tiermotiven muss es oft schnell gehen: „Die Alpha Kameras unterstützten mich dabei, den Blick aufs Wesentliche zu behalten und den perfekten Moment einzufangen“, so Michael Schaake. „Der Autofokus muss absolut treffsicher sein. Der Nachführ-AF ist extrem wichtig, da sich Tiere oft sehr schnell bewegen. Dank des neuen Augenautofokus in Echtzeit liefern die Kameras zuverlässig scharfe Bilder ab. Zusätzlich ist ein großer Dynamikbereich und geringes Rauschen von Vorteil, da man bei der Tierfotografie oft mit extremen Lichtsituationen zu kämpfen hat.“

Kamera: Sony α7R III, © Michael Schaake





viert, springt der Autofokuspunkt automatisch auf die Augen. Im Modus für kontinuierlichen Autofokus (AF-C) „klebt“ der Autofokuspunkt permanent auf dem Auge. Der Fotograf kann frei entscheiden, ob das linke oder rechte Auge vom Autofokus anvisiert wird. Vorher wählte der Augenautofokus automatisch das Auge mit geringerer Distanz zur Kamera. Ebenfalls über Firmware-Updates in Sachen Autofokus verfügbar gemacht ist darüber hinaus „Touch Pad“, „Touch Tracking“ und ein erweiterter Phasen-AF statt bis Blende 11 bis Blende 16.

Echtzeit-Augen-AF für Tiere

Das neueste Firmware-Update 6.00 für die Alpha 9 geht noch einen Schritt weiter und ermöglicht den Autofokus mit Augenerkennung für Tiere in Echtzeit. Nach dem Update kann der KI-basierte Autofokus mit Echtzeit-Augenerkennung von Sony sowohl Menschen als auch Tiere erkennen. Fotografen haben die Option, je nach Aufnahmesituation entweder den Augen-Autofokus für Tiere oder für Menschen auszuwählen. Beide können allerdings nicht gleichzeitig erkannt werden. In bestimmten Umgebungen, bei bestimmten Tierarten oder Bewegungen eines Tiers ist die Augenerkennung eventuell nicht möglich.

XD-Antriebe

Damit die Objektive auch bei Bewegtbildern für gestochen scharfe Aufnahmen sorgen, sind einige der neuesten Sony Objektive wie das FE 135 mm F1.8 GM mit bis zu vier linearen XD-Motoren ausgestattet, zwei pro Linseneinheit. Diese sorgen für eine schnelle Verschiebung der Linsen und garantieren dadurch eine zuverlässig hohe Fokussiergeschwindigkeit. Diese Motoren werden durch speziell entwickelte Bewegungsalgorithmen unterstützt, um Verzögerungen und Instabilitäten zu minimieren und den Geräuschpegel zu kontrollieren. Dies ermöglicht einen außergewöhnlich schnellen, genauen und leisen Autofokus, um dynamische Motive mühelos erfassen zu können.

Autofokus Technologien

Realtime AF

Dank Firmware-Updates profitieren unter anderem die Autofokus-Fähigkeiten der Sony Alpha Kameras, wie die der Modelle Alpha 9, Alpha 7III, 7RIII, DSC-RX100 VII und Alpha 6600 von der kontinuierlich vorangetriebenen Entwicklung des Systems, die auch vor den Objektiven kein Halt macht.

Mit der aktuellen Firmware erhielt der Autofokus der Alpha Vollformatmodelle die komplett neu entwickelte Funktion: „Real Time Tracking“ für die Objektverfolgung.

Real Time Tracking

Dank des aktuellen Algorithmus mit künstlicher Intelligenz können die Kameras einen Gegenstand, der einmal in den Fokus gerückt wurde, extrem präzise verfolgen. Die Objekterkennung bezieht Farben, die Entfernung, Muster wie die Helligkeit sowie räumliche Informationen in die Bewegungsvorausberechnung mit ein. Das Ergebnis: Objekte wie ein fliegender Fußball lassen sich lücken-

los und noch genauer verfolgen. Das „Real Time Tracking“ kann entweder über eine frei gewählte Taste am Kameragehäuse oder auf dem Touch Screen auf der Kamerarückseite aktiviert werden.

Augenautofokus

Außerdem hat Sony Funktionen zur Erkennung von Personen oder Tieren integriert: Die Kameras erkennen nicht nur das ihnen zugewandte Auge, sondern verfolgen dank künstlicher Intelligenz beide Augen präzise in Echtzeit.

Mit dem „Real Time Augenautofokus“ beziehen die Kameras die genaue Position beider Augen in die Berechnung des Autofokuspunktes ein. Wird der Autofokus der Kamera akti-

Ausstellung im Willy-Brandt-Haus

Sony World Photography Awards 2019

Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus präsentiert vom 15. November 2019 vom bis 2. Februar 2020 in Berlin zum fünften Mal die besten Fotos des größten Fotowettbewerbs der Welt: die Sony World Photography Awards 2019.



Der internationale, renommierte Wettbewerb zeigt im zwölften Jahr das Beste, was die zeitgenössische Fotografie zu bieten hat. Er gibt einen Einblick in die visuellen Geschichten und Bilder aus dem Vorjahr von Fotografen aus der ganzen Welt.

„Photographer of the Year“ ist der italienische Fotograf Federico Borella. Seine Serie „Five Degrees“ thematisiert den Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und den erhöhten Suizidraten unter den Landwirten in Südindien. Gleich drei Deutsche sind unter den Bestplatzierten. Der deutsche Foto-

Die Sony World Photography Awards 2020 gehen in die 13. Runde. Fotografen auf der ganzen Welt können ihre besten Bilder kostenfrei auf der Webseite der World Photo Organisation (www.worldphoto.org) einreichen.

graf Stephan Zirwes gewinnt in der Profi-Kategorie „Architektur“ den 1. Platz mit seiner Bildserie „Cut Outs – Pools 2018“. Dabei bedient er sich der Drohnentografie, um die Stimmung von öffentlichen Schwimmbädern in Deutschland einzufangen. In der gleichen Kategorie kann der in Stuttgart lebende Peter Franck mit seiner Serie „Back to the Future“ die Jury von Platz 3 überzeugen. Seine Serie zeigt einen modernen Ansatz zur Erfassung historischer Strukturen in Form von Collagen. In der neuen Kategorie „Augenblick“ im Professional-Wettbewerb gewinnt Christina Stohn den 2. Platz mit ihrer Bildserie „Höllental und Himmereich“. Sie gewährt einen Einblick in

den Schwarzwald, in dem noch jahrhundertalte Sitten und Gebräuche praktiziert werden.

Die Sony World Photography Awards wurden 2007 mit Unterstützung von Sony von der World Photography Organisation (WPO) ins Leben gerufen. Die WPO fördert die professionelle, Amateur- und studentische Fotografie und bietet der Fotoindustrie eine globale Plattform zur Kommunikation, Kollaboration und Präsentation aktueller Trends in den Bereichen Fotojournalismus, Fine Art und kommerzielle Fotografie. Weitere Informationen gibt es unter www.worldphoto.org/sony-world-photography-awards

SONY



α7R_{IV}

**DIE ERSTE WAHL DER
PROFIS**



Albert Dros
Professioneller
Landschaftsfotograf

„SIE ERMÖGLICHT MIR DIE AUFNAHME DER BESTEN
BILDER ÜBERALL AUF DER WELT.“

Unser Planet ist unendlich schön und ich sehe es als meine Aufgabe, diese Schönheit auf eine einzigartige Art und Weise einzufangen. Landschaften sehen niemals gleich aus.

Die Auflösung von 61 Megapixel und ein hoher Dynamikumfang in so einem kompakten Gehäuse erlauben es mir, Landschaften bis ins letzte Detail zu erfassen.

Als ich in Grönland fotografierte, hatte ich nur den Bruchteil einer Sekunde, um das perfekte Foto zu schießen, da sich mein Boot stetig bewegte, doch dank der Serienbildaufnahme mit 10 Bildern pro Sekunde entging mir kein Moment.

Die hochauflösenden G Master Objektive glänzen so richtig in Kombination mit der hohen Megapixel-Anzahl der **α7R_{IV}** und mit der **α** Serie von Sony bin ich für die Zukunft gerüstet.

Lesen Sie die ganze Story hier: www.sony.de/alphauniverse